



BNE-Jahrestagung für Schulen in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Mecklenburg-Vorpommern, der Akademie für nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (ANE), dem Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V. und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

BNE-Jahrestagung

Fakten, Fakes und viele Fragen – BNE als Orientierungsansatz in Zeiten der digitalen Revolution

EINLADUNG

21. März 2019 an der Universität Rostock

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere diesjährige BNE-Jahrestagung steht ganz im Zeichen der digitalen Bildung. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist genauso wie Digitalisierung auf die Zukunft gerichtet. Daher haben wir für unsere diesjährige BNE-Jahrestagung das Thema „Fakten, Fakes und viele Fragen – BNE als Orientierungsansatz in Zeiten der digitalen Revolution“ gewählt. Wir greifen Schnittstellen auf und geben Antworten für die Verknüpfung von digitaler Bildung und BNE im Schulalltag.

Prof. Reich von der Uni Köln wird in seinem Videovortrag Anforderungen an die Didaktik beleuchten. Die neun Workshops sind praxisorientiert aufgebaut. So fragen wir nach dem Zusammenhang von Digitalisierung und Postwachstum und möglichen Alternativen, reflektieren zum persönlichen Gebrauch, zu Vor- und Nachteilen und zur globalen Perspektive des Smartphones, lernen die Arbeit mit Apps sowie alternative Informationsangebote und digitale Werkzeuge für Peer Learning und Erfolgsgeschichten kennen, befördern einen kritischen Umgang mit Sozialen Medien als Wissensquelle am Beispiel des Klimawandels, beleuchten die Geschlechterperspektive in der digitalen Welt und zeigen auf, wie digitale Bildung und Schulgartenarbeit zusammengehen. Sie können sich für einen dreistündigen oder zwei jeweils 90 minütige Workshops entscheiden.

Außerdem geben wir Ihnen Gelegenheit, verschiedene außerschulische BNE-Akteure mit ihren Angeboten an Infoständen zu besuchen und mit ihnen in den Austausch zu treten.

Die Tagung führen wir in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgruppe BNE M-V durch.

Herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Uwe Violen
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Direktor des Instituts für Qualitätsentwicklung M-V

Dr. Martina Trümper
Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung
im IQ M-V

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich für diese Tagung bis zum **11. März 2019** bei Frau Funda Tel.: 03834 5958715

E-Mail: p.funda@iq.bm.mv-regierung.de an und geben Sie die Wahl Ihres/Ihrer Workshops an.

Die Reisekosten werden für Lehrkräfte an staatlichen Schulen vom Land Mecklenburg-Vorpommern getragen.

TAGUNGSORT

Universität Rostock
Arno-Esch-Hörsaal-
gebäude, Ulmenstr. 69,
18057 Rostock

- 8:30 Uhr Ankommen, Infobörse
- 09:15 Uhr Begrüßung mit Interaktion, Themenaufriß und Visualisierung
- 09:30 Uhr Grußworte
- 09:45 Uhr BNE in einer digitalen Welt - Anforderungen an die Didaktik,
Prof. Dr. Kersten Reich, Internationale Lehr- und Lernforschung (Dewey-Center) Universität zu Köln (Video), Kurzstatements
- 10:30 Uhr Nutzen und Risiken von digitaler Bildung in der Schule, Podiumsdiskussion
Dr. Maya Götz, Leiterin des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI), München;
Lorenz Denks, Engagement Global gGmbH Köln; Madeleine Porr, Berlin 21;
Dr. Ulrike Möller, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Medienpädagogisches Zentrum M-V; Emanuel Nestler, Uni Rostock;
Giovanni Fonseca, ESD Expert Net¹, Mexiko
- 11:15 Uhr Pause
- 11:30 Uhr Workshoprunde 1
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Workshoprunde 2
- 15:30 Uhr Zusammenführung und Ausblick
- 16:00 Uhr Ende

Graphic recording: Katharina Bluhm, Moderatorin für digitale Jugendbeteiligung Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern (JMMV) e. V.

Moderation: Dr. Carsten Hammer, Frauke von Loga und Ulrike Gisbier

Workshops

1. „Wie wollen wir gelebt haben? – Unsere Welt zwischen Digitalisierung und Postwachstum“

Der erste Blick des Tages geht auf's Smartphone und im Tagesverlauf kommen viele weitere Stunden Handynutzung hinzu. Was bestimmt Schüler*innen heute und wie kommen sie damit zurecht? Die Vorteile des Smartphone's liegen auf der Hand, aber was, wenn's mal „kleiner, langsamer, näher“ gehen soll. Könnten „Geschichten des Gelingens“ eine Alternative zur negativen Informationsflut über die Lage unserer Welt sein? Anhand von neuen Bildungsmaterialien und Methoden der Postwachstumsbewegung beschäftigen wir uns mit der Haltung der proaktiven Nutzung der eigenen Handlungsspielräume.

Referent*innen: Nora Klein, Beteiligungswerk e. V., Lisa Tegge, Erlebnis-Kollektiv e. V. & Adelwin Südmersen, Ökohaus e. V. – nachhaltig leben lernen

Zeitraum: 11:30 – 15:30 Uhr, Dauer: 3 h

2. „FakeNews oder real? – Klimawandel in den soziale Medien“

Längst sind die sozialen Medien für viele Menschen zu einer wichtigen Informationsquelle geworden. Doch was ist Sachinformation, was ist Meinung und wo werden Facebook & Co. genutzt, um Falschmeldungen zu verbreiten? Der Workshop befähigt die Teilnehmenden anhand des Beispiels „Klimawandel“ für einen kritischen Umgang mit Sozialen Medien als Wissensquelle zu sensibilisieren.

Referent: Torsten Hohberg, Ökohaus e. V. – nachhaltig leben lernen

Zeitraum: 2 a: 11:30 – 13:00 Uhr, Dauer: 90 min

2b: 14:00 – 15:30 Uhr, Dauer: 90 min

¹ ESD steht für Education for Sustainable Development (Bildung für nachhaltige Entwicklung - BNE). Das ESD Expert Net verbindet Experten aus verschiedenen Bildungsbereichen in einer globalen Partnerschaft und fördert den internationalen Austausch zu BNE und globalem Lernen. Neben länderübergreifenden Ansätzen und Strategien werden gemeinsam Angebote zur Weiterbildung und Materialien und Ideen für die Bildungspraxis entwickelt. Momentan sind die Länder Deutschland, Indien, Mexiko und Südafrika beteiligt.

3. „Smartphone erforschen – Expedition zwischen Statussymbol und Nachhaltigkeit“

Weltweit sind etwa 2,3 Milliarden Smartphones in Gebrauch. Der soziale Druck zum immer neuesten und modernsten Smartphone steigt – besonders unter Jugendlichen. Angefangen bei der Reflexion zum persönlichen Gebrauch und den Vor- und Nachteilen des Smartphone blicken wir weiter auf die globale Dimension, die im Handy steckt. Anhand einer Rohstoff-Box zum Anfassen und Erforschen erkunden wir, welche Materialien sich im Handy befinden, gehen der Frage nach, unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurden und warum es sich lohnt, darüber nachzudenken?

Referentinnen: Birgit Brenner, Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum – EPIZ e. V. Berlin & Katrin Kallis, Ökohaus e. V. – nachhaltig leben lernen

Zeitraum: 11:30 – 15:30 Uhr, Dauer: 3 h

4. „Was haben Bits und Bytes mit Mädchen und Jungen zu tun?“ – Geschlechterdifferenzierte Aneignungsprozesse in der digitalen Revolution“

Die Digitalisierung an der Schule bietet eine Fülle von Chancen für geschlechtergerechtere Wissensvermittlung und -aneignung (selbstorganisiertes Lernen, Förderung von Schwarmintelligenz u. a.), aber wie können wir dafür sorgen, dass durch sie nicht alte Rollenzuschreibungen weiter verfestigt werden? Wie kann das Interesse von Schülerinnen an Mathematik und Informatik gestärkt werden? Und wie können sowohl Schülerinnen als auch Lehrerinnen motiviert werden, sich aktiv in die Gestaltung von Digitalisierung an der Schule einzubringen?

Referentinnen: Madeleine Porr und Miriam Schauer, Bildungsreferentinnen Nachhaltigkeit & Gender (Berlin 21 e. V.)

Zeitraum: 4a: 11:30 – 13:00 Uhr, Dauer: 90 min

4b: 14:00 – 15:30 Uhr, Dauer: 90 min

5. „Geschlechterdarstellungen in Musikvideos, YouTube, Instagram – medienpädagogische Handlungsbedarfe und -optionen“

Soziale Medien spielen im Alltag vieler Jugendlicher eine große Rolle. Über YouTube, Instagram & Co. konsumieren viele Jugendliche Musikvideos und andere audiovisuellen Inhalte, die ihre Wahrnehmung der Welt beeinflussen. Musikstars und andere „Influencer“ auf YouTube und Instagram dienen als Vorbilder. Dr. Maya Götz hat in Kooperation mit der MaLisa Stiftung² eine Reihe von Studien umgesetzt, in denen Geschlechterdarstellungen in Musikvideos, YouTube und Instagram, sowie deren Rezeption analysiert werden. In diesem Workshop werden die Studienergebnisse, Handlungsbedarfe und medienpädagogische Ansätze zum Thema Geschlechterdarstellungen / -rollen präsentiert und diskutiert.

Referentin: Dr. Maya Götz, Leiterin des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI), München

Zeitraum: 5a: 11:30 – 13:00 Uhr, Dauer: 90 min

5b: 14:00 – 15:30 Uhr, Dauer: 90 min

6. „Digital – Selbstständig arbeiten, Leben erkunden, Verantwortung übernehmen – Arbeiten mit Apps“

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist genauso wie die Digitalisierung auf die Zukunft gerichtet. Im Workshop wird mit Blick auf Theorie und Praxis den Fragen nachgegangen, was Schüler*innen und Pädagog*innen im Überschneidungsbereich von BNE und Digitalisierung wissen und können sollten. Im zweiten Teil werden ausgehend von einem App-Basar konkrete Planungen für die eigene Praxis entwickelt.

Referenten: Emanuel Nestler und Max Lützner, Universität Rostock & Erasmus-Gymnasium Rostock

Zeitraum: 11:30 – 15:30 Uhr, Dauer: 3 h

7. „Digitale Bildung und Schulgartenarbeit – Wie geht das zusammen? Aufbereitung unmittelbarer Erfahrungen aus der Schulgartenarbeit mit digitalen Medien am Beispiel des Regenwurmhauses“

Im Workshop werden anhand des Projektes „Regenwurmhaus“ Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kamera, Webcam sowie Soft- und Hardware eingesetzt werden können. Digitale Fotografie und Bildbearbeitung, bildgebende Aufzeichnungsverfahren, digitale Textbearbeitung, Nutzung des Internets für Rechercheaufträge und Kommunikation, Datenerfassung und digitale Aufbereitung, digitale Zeichen- und Layout-Programme werden genutzt, um am Beispiel „Regenwurmhaus“ fächerübergreifendes Lernen praktizieren zu können.

Referentinnen: Almut Roos, Mirja Möller, „Natur im Garten e. V.“, Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne“ e. V.

Zeitraum: 11:30 – 15:30 Uhr, Dauer: 3 h

8. „Selbstbestimmte Social Media Nutzung in der Aufmerksamkeitsökonomie – Welche medienpädagogischen Herausforderungen entstehen durch die Digitalisierung?“

Schwerpunkte sind die Ausbildung von Kritikfähigkeit im Umgang mit sozialen Medien, Kennenlernen alternativer Informationsangebote, digitaler Werkzeuge, Lehr- und Lernmaterialien für den Unterrichtseinsatz und Peer Learning sowie Erfolgsgeschichten. Die Lehrkräfte können im Anschluss ihre Medienkompetenz in Eigenregie erweitern und verfügen über ein besseres Gefühl für den Einsatz digitaler Werkzeuge und Informationsangebote im Unterricht. Anhand konkreter Beispiele wird aufgezeigt, wie fächerübergreifende Projektarbeit, zur Ausbildung von computer- und informationsbezogenen Kompetenzen eingesetzt werden kann und welche Vorbereitungen dafür getroffen werden müssen.

Referent: David Salim, Geschäftsführer MyGatekeeper, Hannover

Zeitraum: 11:30 – 15:30 Uhr, Dauer: 3 h

² Die MaLisa Stiftung wurde 2016 von Maria und Elisabeth Furtwängler gegründet. Ihr Ziel ist eine freie, gleichberechtigte Gesellschaft. Sie engagiert sich auf internationaler Ebene für die Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. In Deutschland setzt sie sich zudem für gesellschaftliche Vielfalt und die Überwindung einschränkender Rollenbilder ein.

9. „#OrganicLearning Resources: Interaktive digitale graphische Darstellungen von Lernprozessen“

Wie kann die Rolle von Lehrenden im Kontext von Digitalisierung und Nachhaltigkeit aussehen? Hier werden sie verstanden als Kurator*innen für digitale Lernressourcen. #OrganicLearning ist eine interaktive und intuitive Methode, die Lehrende bei dieser Aufgabe unterstützt und signifikantes Lernen verbessert. In Organic Mind Models bzw. Organic Learning Resources werden Lerninhalte mind-map-artig strukturiert und digital aufbereitet (digitale Lernlandkarten). Im Workshop erkunden wir drei digitale Tools für diese interaktiven, graphischen Darstellungen.

Referent: Giovanni Fonseca, Berater BNE und Digitalisierung, Mitglied in ESD Expert Net

Zeitraum: 11:30 – 15:30 Uhr, Dauer: 3 h

Organisatorische Hinweise:

Das Mittagessen kann in der Mensa eingenommen werden. RENN Nord M-V www.renn-netzwerk.de bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V unterstützt unsere Veranstaltung mit Pausengetränken und Kaffee. Parkplätze stehen ausreichend und kostenlos auf dem Uni-Campus Ulmenstr. 69, Haus 2 und 3, zur Verfügung (Schranke ist geöffnet).